Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **53 (1955)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wichtige Sache. Wichtig ist nicht die höchst *mögliche*, sondern die höchste *notwendige* Genauigkeit." Meines Erachtens kann diesen Forderungen nur entsprochen werden, wenn die Fachprofessoren der Ingenieurfächer in ihren Vorlesungen die speziellen vermessungstechnischen Gesichtspunkte selbst behandeln. Seite 41: „Es ist nicht so sehr eine Kostenfrage als eine Frage nach der Vermessungsmethode, welche die zuständige Auskunft gibt, wie ein Ingenieurwerk zu planen ist. Wenn z. B. bei der Vermessung für einen Staudamm der eine Ingenieur die meiste der ihm zur Verfügung stehenden Zeit dazu verwendet, sehr genaue Höhenkurven aufzunehmen, von denen viele außerhalb des vom Staudamm eingenommenen Geländes liegen, während ein anderer mehr Zeit auf intensive Bohrungen und auf die Gewinnung von Angaben über das wirklich überbaute Gelände verwendet, so können die Kosten der beiden Vermessungen gleich sein, während der praktische Nutzen ganz verschieden ist."

Die ersten acht Kapitel sind wesentlich vermessungstechnisch ausgerichtet. Sie beschäftigen sich mit allgemeinen Kenntnissen, Streckenmessung mit Kette und Meßband, Nivellieren, Winkelmessungen, Tachymetrie, Aufnahme von Querprofilen, Waldvermessung, Meßtisch, Einstanddistanzmesser. Genaue Polygonzüge, basiert auf indirekte Streckenmessung mit Hilfe von Basislatten (Traverses). Koordinatenrechnung. Flächenbestimmungen.

Die folgenden Kapitel widmen sich speziellen Ingenieurbauten und den damit verbundenen Vermessungsarbeiten; das sind: Bewässerungen, Drainagen, Pipelines, Staudämme und Staumauern, hydrometrische Bestimmungen, Tunnelabsteckungen, Hafenarbeiten, Aufstellen von Maschinen, große, mittlere und kleinere Brücken, Viadukte, Rekognoszierungsvermessungen, Berichte und Kostenvoranschläge. Feldorganisation eines Vermessungstrupps. Vorbereitung der Kostenschätzung von Eisenbahnen. Abstecken. Erdarbeiten und deren Berechnung. Tabellen. Kostenvergleichungen. Karten, Flutnivellements. Aufzeichnen definitiver Pläne. Feldbuch. Übergangs-, Kreis- und vertikale Kurven. Absteckung sehr langer Kurven. Eisenbahnweichen und -kreuzungen. Photographie für Ingenieure (terrestrische Photogrammetrie). Luftvermessung. Dabei will der Verf. auf dem Gebiete der Photogrammetrie nur orientieren.

Am Schluß werden die Prüfungsvorschriften aus dem Jahre 1932 des Institute of Civil Engineers für Associate Membership gegeben. Ein sechsseitiges Sachregister erleichtert die Verwendung des Buches.

Jeder Bauingenieur, der seinen Beruf in Übersee auszuüben hat, wird aus dem in gutem, leichtverständlichem Englisch verfaßten Buch sehr wertvolle Anregungen erhalten. *F. Baeschlin*

Sommaire

H. Kasper, Le stadimètre optique d'après Bjelicyn. – *F. Braum, Zagreb*, Elimination du gauchissement du modèle par changement de l'orientation relative pour le cas normal approximatif (suite). – *E. Thilo*, Die Rechtslage des waadtländischen Geometers (Schluß). – Une commune a-t-elle le droit de séparer une zône d'hôtel? – *W. Weber*, Réorganisation de la circulation à Baden. – Déclinaison magnétique pour le mois d'Octobre 1955. – Littérature: Analyses.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigengasse 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 28 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. **Abonnementspreis:** Schweiz Fr. 15.–; Ausland Fr. 20.– jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG. Telephon (052) 2 22 52

1313 g